

Der neue Geschäftsführer stellt sich vor:



Werte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Wie im letzten Info angekündigt, habe ich die Leitung der Geschäftsstelle mit Wirkung ab 1. November 2012 übernommen. Die Anstellung umfasst ein Pensum von 80%.

Zu meiner Person kann ich sagen, dass ich in Zürich (in den Quartieren Leimbach und Wiedikon) aufgewachsen bin und dort auch die obligatorische Schulzeit absolviert habe. Nach dem Gymnasium mit wirtschaftlicher Ausrichtung an der Kantonsschule Zürich-Enge folgte ein Studium in Rechtswissenschaften an der Universität Zürich. Nach dem Studium zog es mich in die Praxis, wobei ich rund fünf Jahre als juristischer Mitarbeiter am Bezirksgericht Hinwil und danach für sieben Jahre als Rechtsanwalt in einer Anwaltskanzlei und für Wohnbaugenossenschaften Schweiz (ehemals Schweizerischer Verband für Wohnungswesen SVW), dem Dachverband für den genossenschaftlichen Wohnungsbau, tätig war. Ich bin verheiratet und Vater von drei Kindern.

Meine Verbundenheit zum genossenschaftlichen Wohnungsbau besteht schon länger. Seit 1999 bin ich in einer Wohnbaugenossenschaft wohnhaft und auch im Vorstand aktiv. Wie Vielen von Ihnen sicherlich bekannt, bin ich zurzeit auch Präsident der Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen. Die Geschäftsstelle und beide Vorstände legen Wert auf die Trennung zwischen operativer und strategischer Tätigkeit für die Genossenschaft. Das heisst: Wer im Vorstand tätig ist, kann nicht gleichzeitig Mitarbeiter der Geschäftsstelle sein. Persönlich bin ich davon überzeugt, dass diese Trennung richtig und wichtig ist. Die Anstellung als Geschäftsführer ist dementsprechend unvereinbar mit meinem Amt als Präsident. Dennoch ist es mir entsprechend schwer gefallen, den Entscheid zum Rücktritt als Präsident der Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen zu fällen. Zusammen mit dem Vorstand haben wir das von unseren Vorgängern vorbereitete Projekt «Sanierung Winzerhalde» heute praktisch vollendet. Mit dem Abschluss der Sanierung am letzten Haus (9 Wohnungen), was im Herbst 2013 der Fall sein wird, kann die Genossenschaft für neuzeitliches Wohnen wieder in ruhigere Gewässer fahren. Umso mehr kann sich der Vorstand jetzt wieder mit der langfristigen/strategischen Ausrichtung der Genossenschaft beschäftigen. Daran hätte ich mich gerne beteiligt – immerhin kann ich als Geschäftsführer dazu die gewünschte Unterstützung leisten.

Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten sind mir seit meiner Jugend wichtig. Engagements in Jugendvereinen, Pfarreirat und andere Aktivitäten zeugen davon. Es freut mich deshalb besonders, für zwei Genossenschaften tätig zu werden, welche sich über sehr aktive Genossenschafterinnen und Genossenschafter erfreuen. Ich hatte bereits die Gelegenheit, an der jährlichen Generalversammlung der SIKO Urdorf teilnehmen zu dürfen und konnte mich dabei überzeugen, dass die SIKO mit grossem Engagement und mit viel Freude geführt wird. Die zahlreichen Anlässe des ablaufenden Jahres sind der beste Beleg dafür. Ich freue mich, Sie im Rahmen der kommenden Anlässe persönlich kennen zu lernen. Vielleicht findet sich diese Gelegenheit bereits an der nächsten Generalversammlung Ihrer SIKO. Die Daten finden Sie auf Seite 8 in diesem Info.

Selbstverständlich stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie auch ich, für Ihre Anliegen im Zusammenhang mit der Mietwohnung oder Ihrer Mitgliedschaft in der Genossenschaft gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen
Dr. Enrico Magro



VORSTANDSMITGLIEDER GESUCHT

Nach der nicht zustande gekommenen Fusion mit der Partnergenossenschaft möchten wir unseren Vorstand wieder ergänzen. Gesucht sind ein oder zwei Genossenschaftlerinnen oder Genossenschaftler, wenn möglich aus den Siedlungen Urdorf, Grünauring und Tüffenwies. Diese Siedlungen sind im Vorstand zurzeit nicht vertreten.

Wer ist bereit, für unsere gesamte Genossenschaft strategische Mitverantwortung zu übernehmen? Wer kann an sechs bis acht Vorstandssitzungen pro Jahr abends oder tagsüber die notwendigen Geschäfte mitentscheiden?

Zur allgemeinen Arbeit im Vorstand wird zusätzliches Engagement bei der Mitarbeit in einzelnen oder mehreren Ressorts und Kommissionen Finanzen, Bau, Geschäftsstelle, Personal, Verbindung SIKO oder Kommunikation sowie die Teilnahme an internen und externen Anlässen erwartet. Genauso gehört das Schreiben von Protokollen und Gesprächsnotizen dazu. Die Weiterbildung an Kursen der Wohnbaugenossenschaften Schweiz ist ebenfalls unerlässlich.

Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten: Rolf Schoch,
Telefon 056 470 22 11

Neuer Finanzchef auf der Geschäftsstelle

Wir begrüssen mit Freude Herrn Balz Christen im Team. Er wird ab 1. Januar 2013 die Verantwortung über die Finanz- und Betriebsbuchhaltung unserer Genossenschaften übernehmen. Zu seinen weiteren Aufgaben gehören unter anderem die Budgetverantwortung, wie auch das Erstellen von Jahresberichten und Abschlüssen.

Herr Christen ist ein ausgewiesener Fachmann mit eidg. Fachausweis im Finanz- und Rechnungswesen. Zu seiner reichen beruflichen Erfahrung gehört auch die Leitung des Rechnungswesens eines grösseren Spitals sowie diverser grösserer Stiftungen und Genossenschaften. Die Anstellung beträgt 25 Stellenprozente. Zusammen mit Frau Ajten Thomas wird Herr Christen somit für sämtliche finanziellen Belange beider Genossenschaften betraut sein.

Damit können wir eine seit sehr langer Zeit bestehende Lücke, welche vorübergehend nur durch die Mithilfe von Vorstandsmitgliedern gefüllt werden konnte, mit einem qualifizierten Fachmann schliessen. Wir danken den Herren Franz Horner, der in der Finanzplanung bleibt, und Fridolin Stutz für ihr überdurchschnittliches Engagement in dieser Übergangszeit.

Die Vorstände

Depositenkassen gut angelaufen.

Die Depositenkassen beider Genossenschaften sind hervorragend gestartet. Seit Eröffnung der beiden Kassen bis zur Drucklegung dieses Infos wurden je rund 60 Konten eröffnet. Der gesamte einbezahlte Betrag beläuft sich auf mehr als 400 000 Franken – und das alles in nur zehn Wochen! Wenn Sie das Info heute lesen, werden diese Zahlen mit Sicherheit bereits wieder übertroffen worden sein. Praktisch täglich gehen neue Kontoeröffnungsgesuche und Ein-

zahlungen ein. Beide Vorstände danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Vielleicht fragen Sie sich, was mit dem einbezahlten Geld gemacht wird? Beide Genossenschaften verfolgen mit den Geldern auf ihren Depositenkassen das gleiche Ziel: Es werden auslaufende Hypotheken zurückgezahlt. Damit wird die Fremdkapitalbelastung bei Banken reduziert.

Sparen mit Helsana

Dank der Partnerschaft der Baugenossenschaft Frohes Wohnen Zürich (BFWZ) und der Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen (NZW) mit Helsana profitieren Sie als Genossenschafterin oder Genossenschafter von attraktiven Rabatten von bis zu 20 Prozent auf ausgewählten Zusatzversicherungen. Mit innovativen Modellen sparen Sie auch in der Grundversicherung bis zu 20 Prozent.

Die Helsana-Gruppe ist die grösste Krankenversicherungs-Gruppe der Schweiz. Ihre Marktstellung setzt Helsana ein, um ein qualitativ hochstehendes und ökonomisches Gesundheitswesen zu garantieren. Helsana führt einen offenen Dialog mit ihren Mitgliedern, wichtigen Schnittstellen aus dem Gesundheitswesen und Partnern.

Die Helsana-Gruppe umfasst vier Tochtergesellschaften, die auf den Gebieten der Grundversicherung und der Zusatzversicherungen tätig sind. Sie treten unter den Namen Helsana, Progrès, sansan und avanex als eigenständige Marken am Markt auf. Der Kollektivvertrag mit der BFWZ und NZW umfasst alle diese Gesellschaften gleichwertig.



Zusatzversicherungen von Helsana erhalten von Konsumentenschutzorganisationen immer wieder Bestnoten. Dies ist ein Grund, warum die BFWZ und NZW mit der führenden Krankenversicherung Helsana jetzt einen Kollektivvertrag abgeschlossen hat. Diese Kooperation garantiert Ihnen als Genossenschafterin oder Genossenschafter und Ihren Familienmitgliedern, die im selben Haushalt leben, einen dauerhaften Rabatt von bis zu 20 Prozent auf verschiedene Produkte – unter anderem in den Bereichen Spitalzusatzversicherungen oder Krankenpflegezusatzversicherungen. Zusatzversicherungen übernehmen zu günstigen Prämien jene Leistungen, welche für viele Menschen zwar ein echtes Bedürfnis sind, die aber die obligatorische Kranken-

Kollektivvertrag Krankenversicherung

Per 1. Januar 2013 ist es uns gelungen, mit der Helsana-Krankenversicherung einen Kollektivvertrag abzuschliessen. Sie haben als Genossenschafterin und Genossenschafter mit der ganzen Familie die Möglichkeit, sich zu ausserordentlich guten Bedingungen krankenversichern zu lassen – ein Exklusivangebot für unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Die Genossenschaftsverwaltung ist dabei nur so weit involviert, als dass sie jeweils bestätigt, dass die Personen

der Genossenschaft angehören. Im Weiteren hat die Genossenschaftsverwaltung keine Einsicht und Einflussnahme auf die Daten der Krankenversicherung. Das bedingt aber auch, dass Sie sich selbst direkt bei der Helsana anmelden.

Dieses Angebot gilt für beide Genossenschaften Frohes und neuzeitliches Wohnen.



Die Vorstände

Sich sicher und wohl fühlen im Alter

Helsana
sansan
progres.ch
avanex

Geschätzte Seniorin, geschätzter Senior

Kürzlich lag ein betagter Mann während drei Tagen bewusstlos in seiner Wohnung, bis sich jemand um ihn Sorgen machte. Die alarmierte Polizei drang in seine Wohnung ein und er konnte noch rechtzeitig gerettet werden.

Wie können Sie verhindern, dass Ihnen möglicherweise Gleiches passiert? Sie haben verschiedene Möglichkeiten.



ZUM BEISPIEL:

- Sie geben in der Nachbarschaft einer Person Ihres Vertrauens einen Schlüssel zu Ihrer Wohnung. Das bedingt aber, dass Sie Ihren Schlüssel innen nicht stecken lassen dürfen, weil sonst von aussen nicht geöffnet werden kann (ausgenommen die neuen Türschlösser an der Winzerhalde). Hinweis: Die Baugenossenschaft hat keinen Schlüssel zu Ihrer Wohnung und kann diese somit im Notfall auch nicht öffnen.
- Sie vereinbaren mit einer oder mehreren Personen in Ihrer Nachbarschaft, dass diese sich soweit um Sie kümmern, als dass sie aufmerksam werden, wenn sie Sie tagsüber nicht sehen oder hören. Im Zweifelsfall genügen ein kurzes Klingeln an der Wohnungstüre und das Abwarten einer Antwort. Das bedingt aber auch, dass Sie sich abmelden, wenn Sie einen ganzen Tag weg sind.
- Falls Sie mit den Nachbarn keinen Kontakt möchten, vereinbaren Sie mit einem oder einer Ihrer Verwandten oder Bekannten, dass er oder sie Sie täglich anruft und im Notfall Alarm auslöst.
- Dann gibt es auch noch das Armband mit dem Rotkreuz-Knopf, um in einer Notlage Hilfe zu holen. Das funktioniert jedoch nur solange Sie bei Bewusstsein sind.

versicherung nicht abdeckt. Es können so finanzielle Risiken geschlossen werden.

Der Kollektivrabatt gilt für neue sowie bestehende Kunden der Helsana-Gruppe.

Optimal betreut zu günstigeren Konditionen

Auch im Bereich Grundversicherung punktet Helsana mit innovativen Produkten. Zum Beispiel mit Benefit-Plus: Bei diesem Versicherungsmodell wählen die Versicherten einen von gut 2300 Ärzten aus, mit denen Helsana einen Vertrag abgeschlossen hat. Oder sie entscheiden sich für die telemedizinische Gesundheitsberatung. Der gewählte Arzt ist für den Patienten immer erste Anlaufstelle und koordiniert die nötigen Behandlungen. Versicherte profitieren so von einem Rabatt von 15 bis 20 Prozent.

Gerne werden Sie durch einen Helsana eigenen Berater persönlich bei Ihnen zu Hause beraten. Weitere Informationen und ein attraktives Angebot erhalten Sie bei:

*Helsana Versicherungen AG
Generalagentur Baden
Weite Gasse 25
5400 Baden
Telefon 043 340 15 04*

E-Mail: ga_baden.markt@helsana.ch

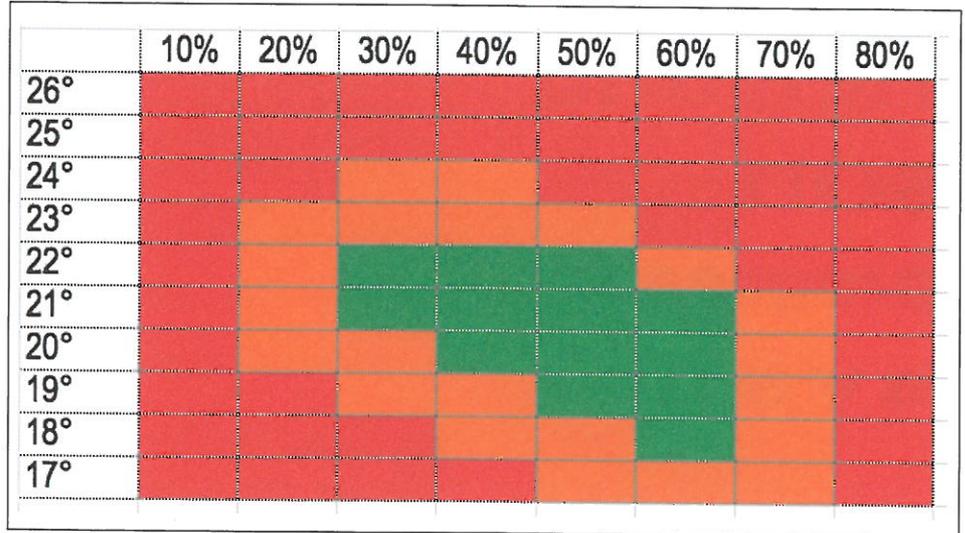
Wie Sie sehen, können Sie sich mit wenig Aufwand und ohne grosse Kosten etwas absichern. Tun Sie diesen Schritt. Danach fühlen Sie sich sicherer und

auch wohler. Und vergessen Sie nicht: Die Nachbarn sind in der Regel besser als ihr Ruf.

Besser Lüften

Im letzten Info habe ich über das Thema «Lüften» geschrieben. Die Idee war, Ihnen aufzuzeigen, wie Feuchte-Schäden durch richtiges Lüften verhindert werden können und keinesfalls, Sie von zu trockenem Wohnklima zu überzeugen. Allgemein sind die Wohnungen aber eher zu feucht und nicht zu trocken. Wenn tatsächlich einzelne Wohnungen unter 30% relative Feuchte aufweisen, dürfen sie selbstverständlich befeuchtet werden. Allerdings sind Luftbefeuchter ziemliche Bakterienschleudern und nicht die beste Lösung. Pflanzen, die das Raumklima natürlich befeuchten, sind in jedem Fall die bessere Lösung. Ideale Temperaturen und relative Luftfeuchtigkeit sind 20 bis 21°C mit 30 bis 45% relativer Feuchte im Wohnbereich. In der Grafik ist der Komfortbereich grün hinterlegt.

Rolf Schoch



Bio-Küchenabfälle

Grün Stadt Zürich startet anfangs 2013 mit einem neuen Projekt und sammelt alle Küchenabfälle ein. Verschiedene Gründe haben uns dazu bewogen, dass beide Genossenschaften sich an diesem Projekt nicht beteiligen wollen. Die Container werden im Sommer nur einmal pro Woche geleert und im Winter sogar nur alle 2 Wochen (Geruchsbelästigung). Wir haben grosse Bedenken, dass der Bio-Container für den allgemeinen Abfall missbraucht wird. Sollte der Container in der Nacht unverschlossen bleiben, bietet sich für Füchse eine willkommene Nahrungsbeschaffung usw. Sollte die Stadt Zürich ihr Entsorgungskonzept ändern, ist es nicht ausgeschlossen, dass wir zu einem späteren Zeitpunkt mitmachen werden.

sigi



Schadenpotenzial in der Tiefgarage

Tiefgaragen bergen hohe Risiken. Das mussten unsere Baugenossenschaften schon erfahren – so auch in Geroldswil.

Gefahrenherde erkennen

Zur Sicherheit in der Tiefgarage gehören auch Ordnung und Disziplin; beides fällt in die Eigenverantwortung von Eigentümern und Benutzern. In einer Tiefgarage ist es denkbar, dass ein Auto aus technischen Gründen Feuer fängt – etwa wenn eine Treibstoffleitung leak ist und Benzin auf den noch heissen Motor tropft. Oder wenn Benutzer der Tiefgarage Gasflaschen von ihrem Balkongrill neben dem Auto lagern und Flüssiggas austritt. Schon ein kleiner Funke würde ausreichen, um ein verheerendes Feuer zu verursachen. Benutzer von Tiefgaragen können sich kaum vorstellen, welche Gefahren bei einem Autobrand drohen. Weil Autos heute zu einem wesentlichen Teil aus Kunststoff bestehen, entwickeln sich sehr rasch eine sehr grosse Hitze und Qualm. Die Feuerpolizei des Kantons Zürich weist auf die wichtigsten Punkte aus den Brandschutzvorschriften hin: Es ist zum Beispiel verboten, in einer Tiefgarage Abfall, Altpapier oder Karton zu lagern. Natürlich haben auch Gasflaschen dort nichts verloren; die Lagerung von Brenn- und Treibstoffen ist grundsätzlich untersagt.

Fluchtwege dürfen nicht verschlossen werden, sie müssen ohne fremde Hilfsmittel geöffnet werden können. Nach den gesamtschweizerischen Brandschutzvorschriften ist es nur erlaubt, einen Satz Pneu sowie sperrige Gegenstände wie eine Leiter, Sportgeräte wie Skis oder ein Surfbrett in der Garage abzustellen. Kleine Schränke aus brennbarem Material dürfen höchstens 0,5 Kubikmeter gross sein. Solche aus nicht brennbarem Material, etwa Metall, sind bis zu einem Kubikmeter Inhalt zulässig.

Die Feuerpolizei im Kanton Zürich führt in Tiefgaragen regelmässig Kontrollen durch, wobei sie dabei unter anderem



auf Ordnung, die Lagerung allenfalls gefährlicher Materialien und den Zugang zu Fluchtwegen achtet. Die Kontrollen finden vor allem in grossen und öffentlichen Tiefgaragen statt. Das heisst aber auch für alle anderen Garagen, dass

sich die Eigentümer und Benutzer der Gefahren bewusst sein müssen und sich nach gesundem Menschenverstand und nach gültigen Brandschutzvorschriften zu verhalten haben.

Entrümpelung 6. Februar 2013

Kurz vor Beginn der 4. Ausbautetappe am 18. Februar 2013, wird speziell für die Mieter der Winzerhalde 79 eine Entrümpelung durchgeführt.

Auch alle andern Mieter der Winzerhalde haben die Möglichkeit, ausgediente Sachen an den Standorten

- Containerplatz Winzerhalde 52
- an der Strasse Winzerhalde 70/72
- gegenüber Winzerhalde 87 zu deponieren.

Was Sie bei uns NICHT entsorgen dürfen:

- Haushaltgeräte, Staubsauger, Kaffeemaschinen, Toaster
- Unterhaltungselektronik, Büroelektronik, Fernseher, Computer
- Pneu mit und ohne Felgen, Batterien
- alle Arten von Glas
- Chemikalien, Farben, Lacke und Medikamente

Diese Sachen können Haushalte (ausschliesslich!) immer am Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 7.30 bis 12.00 Uhr im Recyclinghof Werdhölzli, Bändlistrasse 94, 8064 Zürich (Endstation Tram 17), gegen Gebühr abgeben.

Achtung: eine Barzahlung ist nicht möglich; es werden nur Entsorgungscoupons entgegengenommen.

Vermietung Gemeinschaftsraum Neumatt



Den Gemeinschaftsraum können Mitbewohner der Siedlung Neumatt kostenlos mieten. Anfragen richten Sie bitte an: Daniel Berz

Telefon: 044 734 10 51
obmann@siko-neumatt.ch

TERMINE 2013

18.04.2013	GV Frohes Wohnen Zürich
24.05.2013	GV Neuzzeitliches Wohnen

URDORF

05.01.2013	Neujahrs-Apéro
02.03.2013	Raclette Essen
22.06.2013	Siedlungsfest
02.11.2013	46. GV Embrisaal

GEROLDSWIL

Daten werden laufend bekanntgegeben

GRÜNAURING

09.03.2013	GV
------------	----

HÖNGGERBERG

02.01.2013	Neujahrs-Apéro
05.02.2013	Siedlungsversammlung
24.05.2013	GV Genossenschaft
17.08. oder 24.08.2013	Sommerfest
01.12.2013	Adventsglühwein
06.12.2013	Samichlaus

TÜFFENWIES

Daten werden laufend bekanntgegeben

ZWISCHENBÄCHEN

02.01.2013	Neujahrs-Apéro
08.03.2013	SIKO-Versammlung
24.05.2013	Genossenschafters- Versammlung
17.08.2013	Sommerfest
Sept./Okt. 13	Geburtstagsessen für Be- wohnerinnen und Bewoh- ner mit 80., 85. und höhe- rem Geburtstag
Nov./Dez. 13	Gemeinsames Lauben (Datum noch nicht bekannt)
06.12.2013	Samichlaus-Besuch

WINZERHALDE

04.01.2013	Neujahrs-Apéro
02.04.2013	Siedlungsversammlung
24.05.2013	GV

Impressum:

Herausgeber

BGWOHNEN = BFZW + BNZW
Baugenossenschaft für neuzzeitliches Wohnen
Baugenossenschaft Frohes Wohnen Zürich
Meierwiesenstrasse 20, 8064 Zürich
Telefon 043 336 33 99

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.30 h bis 11.30 h
nachmittags nach telefonischer Vereinbarung
Donnerstag zusätzlich 14.00 h bis 18.00 h

Auflage

950 Exemplare

Redaktion

Heinz Ammann Marketingdienstleistungen
Täferstrasse 14
Postfach 5026
5405 Baden Dättwil
Telefon 056 493 01 01, Fax 056 493 01 22
heinz.ammann@heinzammann.ch
www.heinzammann.ch

